

Z Soeben erschienen:
Die Teppiche des Orients
 und der unreelle Handel damit.
 Sehr gut und überzeugend geschrieben.
 Vorzügliches Kampfmittel gegen den
 Hausierhandel mit orientalischen Teppichen.
 Zur Versendung an Private bestimmt.
 Einzeln 25 \mathcal{J} , Partiepreis 20 \mathcal{J}
 Commissions-Verlag
 von **J. G. Geiger in Stuttgart.**
 Wird nur gegen bar abgegeben.

Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

Z Soeben erschien:
Anleitung
 zur mikroskopischen Untersuchung
des Auges

von Prof. Dr. R. Greeff.

Zweite, vermehrte Auflage.

1901. 8°. Mit 5 Fig. Geb. 3 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .

Der hier zum ersten Male gemachte Versuch, das für die mikroskopische Technik des Auges Wissenswerte zu sammeln, hat bei den Augenärzten freudige Aufnahme gefunden; es ist nach so kurzer Zeit die vorliegende zweite Auflage nötig geworden, die, beträchtlich erweitert und verbessert, sicherlich auch grösseren Erfolg haben wird. Wir bitten um gef. Verwendung.

Berlin, im Oktober 1900.

Z Zur gef. Verwendung zu Weihnachten empfehle ich:

Off Frünn' in'n nigen Rock.

En Hümpel Schurren in plattdütschen Rimels
 von **Frik Godow.**

8°. 12 Bogen eleg. geb. 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{J} no., 2 \mathcal{M} bar.

1 Probeexemplar mit 50%.

Von den vielen eingegangenen Empfehlungen führe ich nur nachstehende an: Direktor Prof. Dr. Muff empfiehlt das Buch in der „Kreuzzeitung“ vom 2. Dezember 1899: „Die Gedichte stehen den Väuschen und Rimels von Frik Reuter sehr nahe und nicht wenige sind nach Form und Inhalt so gelungen, daß sie von dem großen Humoristen selber hätten geschrieben sein können.“

Neue Stettiner Zeitung schreibt:

„Ein vortreffliches Buch, das auf 191 Seiten 80 Geschichten enthält, die der Verfasser hin und her in Pommern auf dem Lande gesammelt hat. Er hat sie in nette flüssige Reime gebracht nach Reuters Art. Wir empfehlen das Buch; sind es doch wahre Geschichten, die uns einen Einblick thun lassen in unseres Volkes Denken und Fühlen und seine Eigenart uns näher bringen und lieben lehren. — Man kann das Buch auch älteren Kindern in die Hand geben und würde es sich zu einem Weihnachtsgeschenke sehr wohl eignen.“

Ich bitte um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Stettin, im Oktober 1900.

Paul Niekammer.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Z Heute versandte ich:

Hoffmann von Fallersleben, Unsere volkstümlichen Lieder. Vierte Auflage, herausgegeben und neu bearbeitet von Karl Hermann Prahl. Gr. 8°. Geheftet 7 \mathcal{M} ; geb. 8 \mathcal{M} .

Manno, Richard, Heinrich Hertz — für die Willensfreiheit? Eine kritische Studie über Mechanismus und Willensfreiheit. 8°. 1 \mathcal{M} 50.

— Mehrbedarf von beiden Neuigkeiten steht auch à cond. zur Verfügung. Ich bitte, auf rotem Zettel zu verlangen. =

Leipzig, 23. Oktober 1900.

Wilhelm Engelmann.

Z Soeben ist erschienen:

Zur Lehre

von der

Actio Judicati

eine rechtshistorische Studie

von

Dr. jur. Leopold Wenger.

Gr. 8°. XVII. 4 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} , 3 \mathcal{M} 45 \mathcal{J} no.

Wir bitten zu verlangen.

Graz, Oktober 1900.

Leuschner & Lubensky's
 Universitäts-Buchhandlung.

Z Soeben erschien:

Taschenkalender für Gemeindebeamte

auf das Jahr 1901.

Herausgegeben vom

Centralverband der Gemeindebeamten Preußens.

2. Jahrgang.

Preis 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} bar (à cond. nicht).

Inhalt: Abschnitt I. Kalendarium und verschiedene Notizen. Abschnitt II. Der Centralverband der Gemeindebeamten Preußens. Abschnitt III. Beamten-Gesetzgebung. Abschnitt IV. Reichs- und Staatsverfassung, Reichs- und Staatsverwaltung (Behörden). Abschnitt V. Verwaltungs-Gesetze, Verordnungen etc. Abschnitt VI. Verzeichnis der preußischen Städte mit Angabe des Kreises, des Regierungsbezirks, der Einwohnerzahl, der Bürgermeister u. s. w.; diverse Tarife etc.

Berlin, im Oktober 1900.

Reinhold Kühn.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

1092